

Rüdiger Wilke
Friedensstraße 2
37345 Bischofferode

Bischofferode
den 25.10.2021

Betrifft : OWiNr.1623/20

Darlegung meiner Beweggründe zum Aufenthalt auf dem Gelände des Truppenübungsplatzes
Altmark am 28.September 2020 gegen 09.20 Uhr

Um dem Gericht meine Beweggründe verständlich zu machen ,für die Teilnahme an der zeitweiligen Besetzung des Truppenübungsplatzes Altmark der BuWe werde ich einfach meine Lebensgeschichte erzählen .

Ich bin Jahrgang 1959 geboren , also aufgewachsen und sozialisiert in der DDR. Meine Kinder-und Jugendzeit war politisch gesehen , geprägt durch den „Kalten Krieg „ zwischen Ost und West , den Bildern vom Vietnamkrieg , den Befreiungsbewegungen in Lateinamerika und Afrika , sehr nachhaltig durch den Militärputsch in Chile und natürlich durch die friedenspolitischen Akzente welche durch die Außenpolitik der DDR gesetzt wurden . So war es für mich ein folgerichtiger Schritt 1978 ein Studium an der Offiziershochschule der Grenztruppen der DDR „ Rosa Luxemburg „ aufzunehmen . Ein Ausspruch von Bertholdt Brecht . „ Der Friede muß bewaffnet sein „ entsprach meinem Denken . Ich wollte NIE wieder KRIEG und NIE wieder FASCHISMUS . Deshalb ging ich dort hin , wo es meiner Meinung nach am schwersten war , an die Nahtstelle zwischen „Warschauer Vertrag „ und NATO , an die Staatsgrenze zwischen der DDR und der BRD . Nach dem Abschluß meines Studiums 1981 war ich in den Dienststellungen Zugführer , Stellvertreter Kompaniechef und Kompaniechef eingesetzt . Von 1986 bis 1988 war ich Kompaniechef im Grenzregiment 4 , 1.Grenzbataillon , 4.Grenzkompanie . Während dieser Zeit wurde ich 2mal ausgezeichnet als „Beste Grenzkompanie „ des Regiments und die 4.Grenzkompanie erprobte ein neues System der Grenzsicherung . 1988 habe ich mich als Kompaniechef selber ablösen lassen . Es waren sowohl persönliche als auch dienstliche Gründe , welche mich zu dieser Entscheidung bewogen hatten . Ich stand dabei aber nicht in Opposition zu dem Staat DDR bzw. der Idee einer sozialistischen Gesellschaft wohl aber zu der Art und Weise wie versucht wurde , diese Ideen umzusetzen . Als 1989 die politischen Umbrüche in der DDR begannen , gab es für mich eine kurze Zeit die Hoffnung , tatsächlich eine neue , bessere Gesellschaft aufzubauen . Leider hat sich diese Hoffnung nicht erfüllt und das politische Geschehen wurde durch die Altparteien aus der BRD dominiert und übernommen . Aus dieser Zeit der politischen Umgestaltung in der DDR leite ich heute für mich das moralische Recht ab mich gegen eine Militarisierung der Außenpolitik der BRD , einer Umgestaltung der BuWe in eine Angriffsarmee und gegen die immer schneller voranschreitende Konfrontations-und Kriegspolitik gerade gegenüber Russland und China , zu engagieren . Als 1989/90 abzusehen war , das die Nationale Volksarmee und die Grenztruppen der DDR durch die handelnden politischen Akteure aufgelöst und abgeschafft werden , blieben wir in den Kasernen und haben , unsere eigene Abwicklung vor Augen , die Waffen nicht gegen das eigene Volk eingesetzt. In meinen Augen zeigt dass , bei allen sicher zu Recht kritisierbaren Handlungen der Schutz-und Sicherheitsorgane der DDR , und hierbei beziehe ich bewusst das Ministerium für Staatssicherheit mit ein , sowie den Grenztruppen der DDR und der NVA , waren wir letztendlich eine

Armee des Volkes , die nicht gegen das eigene Volk eingesetzt werden konnte . Das ist sowohl in der deutschen wie in der internationalen Militärgeschichte meines Wissens nach einmalig .

In der Folgezeit habe ich mich gegen den Irakkrieg engagiert , war Mitte der 90ziger Jahre mehrmals mit Hilfstransporten in Russland , in der Gegend von Tschernobyl und war 1999 mit einem Friedenskonvoi in Belgrad / Jugoslawien . Genau zwei Tage später , nachdem deutsche Tornados in einem völkerrechtswidrigen Krieg Belgrad bombardiert hatten . Damals fragte man mich in Belgrad , wie es sein kann , dass 45 Jahre nach Beendigung des 2. Weltkrieges wieder Flugzeuge mit dem Balkenkreuz Belgrad bombardierten . Ich konnte darauf keine Antwort geben . Von 2012 bis 2019 war ich 8mal in Venezuela . Mich interessierte der Ansatz der progressiven Regierung unter Präsident Hugo Chavez zur Neugestaltung einer souveränen und unabhängigen venezolanischen Gesellschaft auf der Basis von Kollektiver Selbstgestaltung und Basisdemokratie . Leider mußte ich in diesem Zeitraum miterleben , wie durch politische und wirtschaftliche Sanktionen , auch unterstützt durch die BRD , durch verdeckte geheimdienstliche Methoden und offene militärische Gewaltanwendung dieser Prozess unterwandert und torpediert wurde und dadurch nahezu zum Erliegen kam . Hier handelt es sich ebenfalls um eine Art von Kriegsführung , die lautlos tötet , nicht durch Bomben und Raketen sondern durch Hunger und fehlender medizinischer Versorgung . Auch daran war die BRD mit beteiligt . Letztlich der entscheidende Auslöser für mein neuerliches Engagement gegen die ständig steigende Militarisierung in der Innen- und Außenpolitik war das Militärmanöver DEFENDER 2020 . 75 Jahre nach der Zerschlagung des Hitlerfaschismus , in welchem die damalige Sowjetunion die Hauptlast trug , sollten 35 000 Soldaten , hauptsächlich der USA , aber auch anderer NATO-Staaten , einschließlich schwerer Kriegstechnik, bis an die russischen Grenzen verlegt werden . Im 2&4 Vertrag von 1990 steht festgeschrieben , das „...von deutschem Boden nur Frieden ausgehen wird ...“ Im Februar 1990 haben die Außenminister der USA und Deutschland dem damaligen Generalsekretär der KPdSU Michail Gorbatschow das Versprechen gegeben , es würde keine Osterweiterung der NATO geben . Ein Blick auf die militärische Landkarte zeigt , wo überall die NATO in Osteuropa präsent ist . Das Manöver DEFENDER 2020 wurde in diesem Jahr abgelöst durch DEFENDER 2021 und diese beiden Manöver sind nur ein Teil der kontinuierlich stattfindenden militärischen Manöver von NATO-Truppen , einschließlich der BuWe an den russischen Grenzen . Begründet werden diese militärischen Aktionen mit der aggressiven und auf Expansion ausgelegten Politik Russlands . So die offizielle Version der Politik . 2019 wurde durch die RAND Corporation ein Strategiepapier veröffentlicht . Die RAND Corporation ist ein 1948 gegründeter Think Tank der vor allem die US-Armee beraten hat . RAND spielte eine große Rolle im Kalten Krieg , entwarf es doch schon 1972 eine Strategie , wie der Kalte Krieg zu gewinnen sei . Das damals entwickelte Konzept , ein teures Wettrüsten anzufangen bei gleichzeitiger drastischer Senkung des Ölpreises um sinkende Einnahmen für die Sowjetunion zu erzeugen ging auf . In dem aktuellen Strategiepapier verweist man auf den Erfolg von damals . Im Fazit des Strategiepapieres steht „ Russland sucht keine militärische Parität mit den USA...“ . Russland versucht also nicht militärisch stärker bzw. nicht einmal gleichwertig mit den USA zu sein . Allein diese Schlußfolgerung zeigt , dass die Behauptungen Russland betreibe eine expansionistische und auf Aggression ausgerichtete Politik nichts weiter als eine propagandistische Lüge ist .Dieses Strategiepapier sagt ganz offen , das Ziel der USA ist es Russland zu schwächen . Als ein wichtiger „Strategiepunkt“ zur wirtschaftlichen Schwächung Russlands wird die verstärkte Durchführung von Militärmanöver unmittelbar an den russischen Grenzen vorgeschlagen . Vom Baltikum , über die Ukraine bis zum Schwarzen Meer. Damit bin ich in der aktuellen Situation angekommen . Es sind die geopolitischen und militärpolitischen Interessen der USA welche die Grundlage bilden für eine immer stärker werdende Militarisierung in den internationalen Beziehungen und nicht etwaige Expansions- und Aggressionshandlungen Russlands. Der Truppenübungsplatz Altmark der BuWe ist für viele NATO-Staaten , einschließlich der BuWe dass dafür notwendige Trainingsgelände. Wie gefährlich diese Strategie ist zeigt der Zwischenfall im

Schwarzen Meer beim diesjährigen Militärmanöver Sea Breeze . Ein britisches Kriegsschiff , welches nach russischen Angaben , russisches Territorium verletzt hatte , wurde mit Warnschüssen und Bombenabwürfen in der möglichen Fahrtrichtung , zur Umkehr gezwungen . Wie schnell kann daraus der Funke für einen neuen Weltkrieg entstehen .

Auf Grund meiner militärischen Ausbildung bin ich im Moment froh darüber , das Russland es militärtechnologisch geschafft hat mit den neuen Überschallraketen und Torpedos ein Abschreckungspotential gegenüber den USA geschaffen zu haben welches eindeutig aufzeigt dass bei einem durch die NATO entfesselten konventionellen oder nuklearen Krieg in Europa und Asien das Territorium der USA ebenfalls in diesen Krieg einbezogen sein wird . Aus meiner Sicht ist es momentan der einzigste Grund , was die USA von einem solchen Vorhaben abhält . Entsprechende militärstrategische Planungen dazu gibt es bereits . Nur ist dieses „ Gleichgewicht des Schreckens „ eben ein Gleichgewicht des Schreckens und hängt wie ein Damoklesschwert über der gesamten Menschheit .

Was aktuell notwendig ist , sind nicht immer weiter ausufernde militärische Aktivitäten und eine rasant steigende Aufrüstung sondern ein sicherheitspolitisches Gebilde der Kollektiven Sicherheit . Ich habe als Berufssoldat gelernt , Krieg führen zu können , damit es nicht zu einem Krieg kommt . Einen 3. Weltkrieg wird die Menschheit nicht überleben . Hierfür möchte ich noch ein 38 Jahre zurückliegendes Ereignis aufzeigen .Stanislaw Petrow war 1983 der diensthabende Offizier im sowjetischen Kontrollraum zur Luftüberwachung . Die Computer zeigten anfliegende amerikanische Atomraketen an . Da es nur einzelne Raketen waren die angezeigt wurden , man damals davon ausging , dass ein möglicher atomarer Angriff wahrscheinlich mit vielen Raketen gleichzeitig stattfinden würde , entschied er sich , entgegen der gültigen Militärvorschrift , keine Gegenmaßnahmen einzuleiten . Jahre später befragt , wie er gehandelt hätte , wenn er von der Strategie der USA gewusst hätte Enthauptungsschläge mit einzelnen Atomraketen gegen das militärische und politische Führungszentrum der Sowjetunion führen zu wollen war seine Antwort:“ Hätte ich das gewusst,hätte ich die Reaktion ausgelöst“ . Wir würden heute ALLE nicht mehr in diesem Saal sitzen .

Diese hier aufgezeigten Erfahrungen und Tatsachen sind für mich die moralische Legitimation weshalb ich mich an der Besetzung des Truppenübungsplatzes Altmark der BuWe beteiligt habe .

Ich möchte hier noch auf einen weiteren , aus meiner Sicht wichtigen Aspekt hinweisen . Auf dem Gelände des Truppenübungsplatz Altmark der BuWe wurde die Übungsstadt Schnöggersburg errichtet . Hier üben Soldaten den Kampf in städtischen Raum und den Häuserkampf . So weit ich weiß , ist auch der Bau eines Sportstadions geplant bzw. schon umgesetzt . Ich assoziiere mit einem solchen Vorhaben den Militärputsch 1973 in Chile . Dort wurden durch die Militärchunta Oppositionelle eingesperrt , gefoltert und erschossen. Warum ich darauf hinweise ist die Tatsache , dass mit der Verabschiedung der EU-Solidaritätsklausel die Möglichkeit geschaffen wurde , das Militär auch im Innern eines Landes im Bündnisfall einzusetzen . Der Bündnisfall kann gelten , bei:“...schwerwiegenden Auswirkungen auf Menschen , die Umwelt oder Vermögenswerte ...“ Ebenfalls bei politisch motivierten Blockaden im Bereich Energie ; Transport und Verkehr oder Generalstreik sind erfasst . Wie weit solche „ Gedankenspiele „ zum Einsatz der Bundeswehr im Innern politisch schon Realität geworden sind zeigt der Antrag von Thüringen und Baden-Württemberg zur Amtshilfe an die BuWe bewaffnete Soldaten zur Überwachung der Ausgangssperre im Zuge der Coronamaßnahmen einzusetzen bzw. zur Überwachung von Flüchtlingsunterkünften . Wie anfangs schon erwähnt , hätte ich mir 1990 eine eigenständige politische Entwicklung in der DDR gewünscht . Mit dem 03.Oktober 1990 ist die ehemalige DDR in den Geltungsbereich des Grundgesetzes eingegliedert wurden . Auf dieses Grundgesetz berufe ich mich , bei meinem Engagement für eine Friedenspolitik und gegen den Einsatz der BuWe im Innern des Landes . Als

Anlage zu meinen Ausführungen reiche ich eine Kopie ein : „ Das Friedensgebot des Grundgesetzes und der UN-Charta-...und die Bundeswehr „vom ehemaligen Richter am Bundesverwaltungsgericht Dr. Dieter Deiseroth.

Hier wird in juristisch exakter Form dargelegt , was ich mit meinen persönlichen Ausführungen versucht habe , verständlich zu machen

Bischofferode den 25.Oktober 2021

Rüdiger Wilke